

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Freigabe von Finanzmitteln zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln zum Themenschwerpunkt 2: "Bewegungsräume in der Stadt"

Beschlussorgan
Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Sportausschuss	18.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	07.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 25.000 Euro für Personalaufwand, 20.000 Euro für Planungsaufwand sowie weiteren Aufwand in Höhe von 165.000 Euro für erste Umsetzungsmaßnahmen, Haushaltsjahr 2009, zugunsten der Sportverwaltung, die im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt sind.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 210.000,-- € €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
				_____ €	_____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Haushalt der Stadt Köln wurde zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln in 2009 eine Fördersumme in Höhe von 1 Mio. Euro bereitgestellt.

Hierzu wurden 15 Themenschwerpunkte formuliert, die durch die Sportverwaltung konzeptuell auszuarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Der Themenschwerpunkt 2 lautet wie folgt:

„Bewegungsräume in der Stadt zur Stärkung des nichtorganisierten Sports im Veedel.“ Dabei wird die Notwendigkeit gesehen, eine halbe Stelle (25.000 Euro) einzurichten und 20.000 Euro Planungsmittel vorzuhalten. Für erste Umsetzungsmaßnahmen sind 165.000 Euro vorgesehen. Drittmittel sollen eingeworben werden. Mögliche Standorte sind die Erholungsanlage Fühlinger See, die Uni-Wiese, die Merheimer Heide sowie Kalk.

Zielsetzung des Auftrages ist es, die Bewegungsfreude in dieser Stadt durch geeignete Maßnahmen und Projekte maßgeblich zu steigern. Der Zusammenhang zwischen der mangelhaften Attraktivität des spielerisch und sportlich nutzbaren Außenraums und der Neigung von Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen, sich in Innenräumen bewegungsarmen Beschäftigungen, wie Fernsehen und Computerspielen zu widmen, ist inzwischen mehrfach wissenschaftlich belegt.

Gerade in Stadtteilen, in denen die Bürgerinnen und Bürger oftmals, aufgrund der städtebaulichen Begebenheiten, unmittelbar im Wohnumfeld keine geeigneten und vor allen Dingen attraktiven Bewegungsräume auffinden, ist es auch Aufgabe der Kommune entsprechende Angebote zu schaffen. Durch die Umgestaltung und Schaffung von Freiräumen zur spielerischen und sportlichen Bewegung in den Stadtteilen kann der Lebensraum der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Sinne einer besseren Eignung für körperliche Bewegung verändert werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung geprüft, welcher der vorgeschlagenen Standorte

- Erholungsanlage Fühlinger See
- die Uni-Wiese
- Merheimer Heide
- Kalk

geeignet ist, möglichst kurzfristig sinnvolle Verbesserungen der Bewegungsfreudigkeit herbeizuführen.

Nach Ansicht der Sportverwaltung bietet es sich in einem ersten Schritt an, eine bereits vorhandene Sport- und Freizeitanlage als Spiel- und Bewegungsraum auszubauen. Dies hat den Vorteil, auf bereits vorhandene und funktionierende Strukturen und Netzwerke zurückgreifen zu können und gleichzeitig die Planungen für neue Ideen auf fundierten Erfahrungen aufzubauen.

Unter diesem Gesichtspunkt erscheint die Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See im Kölner Norden als geeigneter Standort, das Projekt „Förderung der Bewegungsfreude in der Stadt“ zu initiieren und voranzutreiben. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass der Stadtteil Chorweiler/Chorweiler-Nord zu den „Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf (Landesprogramm NRW) gehört und somit in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ eingebunden ist, erscheint die Projektinitiierung eine sinnvolle Ergänzung.

Konkrete Maßnahmen zur Förderung der Bewegungsfreude in der Stadt, am Beispiel des Fühlinger Sees:

- Sinnvolle Ergänzung der bereits bestehenden Sport- und Freizeitangebote,
- Förderung des nicht-organisierten Freizeitsports,
- Entwicklung neuartiger Freizeitsportangebote,
- Entwicklung umfassender Programme zur Förderung von Sport in der Stadt,
- Ermöglichen von Landschaftssportarten in der Stadt (Wassersport, Radfahren, Laufen, Klettern),
- Bau von künstlichen Anlagen, die natürliche Landschaftselemente als Trainings- und Übungsstätte ersetzen (z.B. Kletteranlage) sowie
- Schaffung eines naturnahen Erlebnisraums innerhalb einer Stadt bzw. Stadtbezirks.

Zur Durchführung der Maßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln stehen im Teilergebnisplan 0801. Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von 25.000 Euro Personalkosten, 20.000 Euro Planungsmittel sowie weitere Mittel in Höhe von 165.000 Euro für erste Umsetzungsmaßnahmen bereit.

Die Verwaltung wird gebeten, Ende 2009 noch zur Verfügung stehende Restmittel nach 2010 zu übertragen. Die Fortsetzung der Maßnahme über die bereits verfügbaren Mittel hinaus ist abhängig von den haushaltsplanmäßigen Rahmenbedingungen.

Darüber hinaus ist die Verwaltung beauftragt Drittmittel und damit Partner für dieses Projekt einzuwerben. Auch hier bietet der Fühlinger See den Vorteil, dass es bereits konkrete Planungen eines privaten Investors, dem neuen Betreibers des Freibades Fühlinger See (Firma Blackfoot GmbH) gibt, der ein Teil der o.g. Maßnahmen (Hochseilgarten, Kletterwand, Bogenschießen etc.) beabsichtigt, zu realisieren. Damit könnten erste Teile des Maßnahmenpakets bereits kurzfristig umgesetzt werden. Eine entsprechende Finanzierung durch Dritte könnte hierüber zudem sichergestellt werden.

Die Sportverwaltung wird nach Freigabe der Mittel und Freigabe der Stellenanteile durch das Organisationsamt ein entsprechend detailliertes Konzept für den Sportausschuss erarbeiten.

Gemäß Ratsbeschluss vom 24.06.2008 (Finanzausschuss 09.06.2008) ist für die Position ein Bewirtschaftungsvermerk vorgenommen worden, der eine gesonderte Freigabe erfordert.

Die verfristete Vorlage erfolgt vor dem Hintergrund, dass erforderliche Abstimmungsprozesse erst jetzt zum Abschluss gebracht werden konnten, gleichzeitig die Freigabe der Mittel zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich ist, um dem Sportausschuss noch in diesem Jahr ein schlüssiges Konzept vorlegen zu können.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.